

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 110. Mittwoch, den 19. April 1820.

Frühling und Unsterblichkeit.

(Gefandt.)

Aus dunkeln Grüften unbekannter Zeit,
Wo sich des Todes Mutter ewig neu ent-
bindet,

Steigt über Welt und Grab Unsterblichkeit.
Staub unter ihr. An ihres Lebens Faden
windet

Sich Gottes Urkraft aus dem Staub' herauf,
Und setzt der Welten Pulse zur Ewigkeit in
Lauf.

Der Erdbreis steht in hohem Purpur da,
Und festlich blickt des Himmels Flamme auf
ihn nieder.

Die Welt erwacht, der große Tag ist nah,
Und Millionen gebären Millionen wieder.
Des Todes Macht tritt in sich selbst zurück.
Der Schleier ist gehoben: — da steht das
Reisterstück!

Der Elemente Wirken höhere Kraft
Liegt brütend auf des Weltalls großem Nut-
terboden,

Kennst Du das Wesen, das dies Alles schafft,
Das, wenn der Saame keimt, hält Rechnung
mit den Todten? —

Du betest an, und gehst in Staub zurück.
Sieh' auf den Frühling, nicht auf den letz-
ten Augenblick.

Die wohl angebrachte Parodie.

Vor mehreren Jahren probte man auf ei-
nem berühmten Theater die *Jungfrau von*
Orleans. Der Direktor, welcher die Rolle
des Königs hatte und mit den übrigen Mitspielern
den höchst unzufrieden war, parodirte die Stelle:

Kann ich Armeen aus der Erde stampfen?
Wächst mir ein Kornfeld in der flachen
Hand?"

aus dem Stegreif also:

Kann ich Genie hier aus der Erde stampfen?
Und wächst ein Fleck*) mir in der flachen
Hand?

*) Berühmter deutscher Schauspieler beim Ber-
liner Theater.

Ernst Müller, - Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Leipziger bürgerliches Koch-Back- und Wirtschaftsbuch für angehende Hausmütter und Köchinnen. Fünfte verbesserte Auflage, 38 Bogen stark. Preis 16 Gr. Leipzig, zu haben bei Paul Vogel.

Mütter, die ihre erwachsene Töchter zu guten Hausmüttern bilden wollen, können denselben gewiß kein angenehmeres und nützlicheres Maß-Geschenk machen, als mit diesem ganz wohlfeilen Buche. Kein billiger Beurtheiler wird es verkennen, daß es unter die besten dieser Art gehört, und der Gebrauch wird lehren, daß diese Versicherung in der Wahrheit gegründet ist. Der bisherige Absatz der vier ersten Auflagen ist dem Verleger auch Bürge, daß es den Beyfall des Publikums bereits erhalten hat.

Kleine Lustreise nach Laucha zum Jahrmarkt. Ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel. Mit 10 colorirten Abbildungen und 8 Würfeln. Dieses sehr lustige Spiel ist bei Paul Vogel in Hohmanns Hofe für 12 Gr. zu haben.

Neue Verlags-Musikalien, welche bei Friedrich Hofmeister in Leipzig Ostern 1820, erschienen sind.

Musik für Pianoforte. Besemann, Variation pour le Pianoforte. Oe 2. 10 Gr. Drefsler, Raph., 3me Sonate pour Pianof. et Flûte. Oe 52. 1 Thlr. 8 Gr. Field, John, Rondeau à 4 mains 12 Gr. Günther, Fema con Variazioni Per il Pianoforte 10 Gr. Häser, F. A., Variat. sur le Theme: Nel cor più non mi sento. Oe. 8. 12 Gr. Kalkbrenner, Fantaisie et Variations sur le Duo: La ci darem etc. de Mozart. Oe 31. 16 Gr. Kalkbrenner, Rondino, pour le Pianoforte Oe 32. 12 Gr. Kalkbrenner, Essais sur differentes Caractères pour le Pianoforte. Oe. 34. Liv. 2. 16 Gr. Kalkbrenner, Elegie harmonique sur la Mort de Princesse Charlotte d'Angleterre. Oe. 37. 14 Gr. Knöferl, J. B., Rondeau Espagnole p. le Pianof. Oe. 2. 8 Gr. Knöferl, 2 grands. Polonoises pour le Pianof. Oe. 3. 8 Gr. Knöferl, Rondeau in A. pour le Pianof. Oe. 4. 8 Gr. Knöferl, Variations sur un Air Saxon. Oe. 5. 8 Gr. Kummer, F. A., 12 Danses (3 Pol. 5 Wals. 2 Mazurs, Men. Cotill) Oe. 1. — II. 16 Gr. Kummer, 8 Danses (10 Wals., 4 Quadr., 2 Allem., 12 Ecos.) Oe. 1 — 2. 16 Gr. Kummer, 3 Themes avec Variations faciles pour le Pianof. Oe 2. 8 Gr. Kummer, Variations et Rondeau à 4 mains. Oe. 3. 12 Gr. Meyer, C. H., Journal de Marches et Walses pour le Pianof. Coll. 15. Liv. 2. 10 Gr. Meyer, Journal de Marches et Walses à 4 mains, Coll. 15. Liv. 3. 16 Gr. Meyer, 24 neue Tänze im Modegeschmack für das Pianoforte. 17te Sammlung 12 Gr. Morgenroth, Ouverture à 4 mains. Oe. 2. 10 Gr. Moscheles, 6 Variations concert. p. le Pianof. et Flûte ou Violon. Oe. 21. 12 Gr. Müller, G. A., verschiedene Tänze (und Märsche) im neuesten Geschmack. 3te Sammlung. 12 Gr. Pieces choisies faciles composées par Beethoven, Clementi, Dussek: Ebert, Steibelt, pour le Pianof. Cah. 5. 16 Gr. Rossini, Ouverture de l'Opera la Gazza ladra à 4 mains 16 Gr. Schulz, 12 Variations über die Cavatina: „Di tanti palpiti“ pour de Pianof. 8 Gr. Theufs, Sonatine pour le Basson ou Violoncelle avec Acc. de Pianof. 1 Thlr. Tietz, 8 Entrectes du Theatre Royale à Dresde pour le Pianoforte 8 Gr.

Naquet et Comp.,

patentirt vom König und Lieferanten vieler französischen und ausländischen Prinzen, in Paris, Palais-Royal No. 132.

Oehl von Macassar für den Wachsthum der Haare und zugleich das Ausfallen und Grauwerden derselben zu verhindern. Dieses Oehl enthält verschiedene Bestandtheile von Pflanzen der Insel, deren Namen es führt; jedes Klima hat seine besondern Producte, unter welchen sich sehr kostbare und der Menschheit nützliche auszeichnen.

In dieser Rücksicht ist die Entdeckung oberwähnten Oehls als ein sehr merkwürdiges Mittel anzusehen, die Haupthaare zu stärken, zu erneuern und zu verschönern. Es ist besonders dem schönen Geschlechte zu empfehlen, wenn dessen Haare geschwächt oder durch Krankheiten vermindert werden.

Kindern ist es sehr zuträglich; es reinigt die Kopfausschläge, deren sie unterworfen und so dem Haarwuchse nachtheilig sind; es vermehrt dessen Stärke und erneuert die Zierde, so die Natur uns zum Geschenke gab. Reisenden Personen ist es um so mehr vortheilhaft, weil die strengste Kälte so wie die größte Hitze seine heilsame Tugend nicht vermindert.

Die seltenen Eigenschaften dieses Oehls bestehen darin, daß es sehr gesund für den Kopf ist, alle Unreinigkeiten abtreibt, auch alle seine Krankheiten nicht nur lindert, sondern sie gänzlich heilt; daß es den Haarfall verhindert; ja daß die Haare selbst wieder auf den Kahlköpfen Wurzel nehmen, und im größten Alter nie grau werden.

Haare, die durch dieses Oehl anwachsen, erhalten eine solche Stärke und Schönheit, daß sie sich, ohnerachtet der feuchten Witterung oder der größten Leibes-Anstrengung, sehr schön ringeln.

Künstlichen Haaren, so wie auch den natürlichen, giebt dieses Oehl eine Sanftheit, einen Glanz und einen Wohlgeruch, die der Zierde des Kopfhaares zukommen. Die Backenhaare, die Augenbraunen und die Schnauzbärte verstärket es ebenfalls.

Man bemerke wohl, daß folgende Worte: *par Brevet d'importation, Naquet et Compagnie*, auf der Flasche einkrustirt sind. Die beigelegte Abhandlung über die Haare ist mit ihrer Unterschrift versehen. Das auf der Bouteille befindliche Etiquette trägt die Unterschrift mit rother Dinte: *Naquet & Comp.*

Um die Concurrenz zu verhüten, werden die Eigenthümer in jeder Stadt nur eine einzige Niederlage dieses Oehls veranstalten. Die Herren Kaufleute, welche dieselbe zu halten verlangen, können sich bei den Herren Naquet et Comp. melden, welche sich jetzt in dieser Stadt befinden. Sie wohnen bei

Zschech und Krinitz, Reichsstrasse No. 589,
wo sich jetzt die Hauptniederlage befindet.

NB. Damit man sich desto weniger in Deutschland betrügen lasse, und das falsche mit dem wahren Macassar-Oehl nicht verwechselte, haben die Eigenthümer des letztern alle ihre Anzeigen, Etiquetten und ihre Abhandlung über die Haare in die deutsche Sprache übersetzen lassen.

Heinrich Christoph Goetz aus Frankfurt a. M.

Reichsstraße No. 544, auf der budenfreien Seite, empfiehlt sich zu dieser Ostermesse mit einem wohlassortirten

Lager Niederländischer Tücher und Casimirs,
desgleichen mit einer schönen

Niederlage Englischer Manufacturwaaren,

bestehend in Velveteens, Sateens, Moreens, Merinos, Bombazettes, Bombazeens oder seidenen Merinos, Gesundheits-Flanellen, baumwollenen Strümpfen, allen Sorten von Spitzen und Spitzengrund, Shawls etc.

Ein Grefelder seiden Sammet-Lager, Satinen etc.

befindet sich bei Heinrich Christoph Goetz aus Frankfurt a. M., Reichsstraße No. 544. Um damit aufzuräumen, wird man sehr billige Preise machen.

Französische Tapeten.

Mit einem Lager geschmackvoller, reich und schöner Tapeten, Borduren, Frisen, Superports und Marmor in Roleaux, wie auch mit gefälligen sehr wohltheilen Französischen Tapetenpapieren empfiehlt sich

Fr. August Leo, Grimma'sche Gasse unter No. 8.

Anzeige für Kaufleute.

Wechsel, Anweisungen, Schein- und Rechnungs-Schemas in allen erforderlichen Arten, nach Englischer und Französischer Manier gestochen, wie auch Frachtbriefe, Mauthbriefe, Designationes, Musterkarten, Papiere und Waaren-Etiquets sind in guten Abdrücken zu bekommen bei

Fr. August Leo, Grimma'sche Gasse unter No. 48.

Das Schmalkalder Eisen- und Stahlwaaren-Lager von Ulrich und Comp. aus Schmalkalden soll während dieser Ostermesse, in deren Bude jetzt auf dem neuen Neumarkt Nr. 631 gegenüber zum letzten Mal verändert stehend, in den allerniedrigsten Preisen, um aufzuräumen, in ganzen Parzeln oder im Einzelnen überlassen, gegen baare Zahlung sammt deren Bude, verkauft werden.

George Hamilton aus Glasgow

empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem bedeutenden und wohlassortirten Lager von Englischen seidenen Shawls und Schottischen Manufacturwaaren, bestehend aus mousselinenen Robes, gedruckten Bandanos und allerhand weissen Waaren. Sein Lager ist in der Katharinenstraße No. 368, 2 Treppen.

Iosse & Roessler Hutfabrikanten aus Hanau.

Salzgässchen No. 405, erste Etage in Leipzig.

E i n l a d u n g.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird einem verehrungswürdigen Publikum hiermit bekannt gemacht, daß die unter meiner Direktion stehende Kunstreuter-Gesellschaft hier in Leipzig angekommen ist, und alle Tage während der Messe ihre Vorstellungen zu geben die Ehre haben wird. Sie besteht aus zwanzig Personen und eben so vielen gut dressirten Pferden, und ist dieselbe, welche bereits durch die Hamburger Zeitung mit den schmeichelhaftesten Lobsprüchen beehrt worden ist. Diesen sie beglückenden Beifall auch auf hiesigem Platze zu erringen, wird sie mit allen möglichen Eifer Alles anbieten, was Kunst und Geschicklichkeit vermögen, sowohl den Kenner als den bloßen Liebhaber zu befriedigen, und durch Garderobe und gute Ordnung des Ganzen vielleicht Alles übertreffen, was bis jetzt noch in Leipzig gesehen worden ist. — Der Schauplatz ist im Petersschießgraben. Indem ich die verehrten Bewohner und Fremden ergebenst zu derselben einlade, empfehle ich mich zugleich ihrem geneigten Wohlwollen.

F. Blondin, Direktor der Kunstreiter.

Rudolph Walz von Paris

bezieht diese Messe mit einem wohlassortirten Lager von Merinos- und Cachemir-Shawls und Tüchern in allen Größen, und hat sein Lager, wie bisher, am Markte, im Gebäude der Rathswaage, eine Treppe hoch.

Da Endesunterzeichneter seine allhier in der Grimma'schen Gasse in dem Hause des Herrn Kaufmann Simon, Nr. 594, gleich neben der Salomon's-Apotheke, eine Treppe hoch etablirte Handlung mit Ausschmittwaaren eröffnet hat, so zeigt er solches hiermit ergebenst an, und empfiehlt sich unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung bestens.

Paul Christian Plöckner.

Weiße Englische Bleche

von allen Gattungen haben wir so eben wieder in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen empfangen.

Groß und Comp. Burgstraße Nr. 136, dem weißen Adler gegenüber.

Eine Sammlung ächter und gutgehaltener Original-Oelgemälde von den vorzüglichsten Meistern aller Hauptschulen, welche neuerdings einen Zuwachs von mehrern besonders schönen Sachen erhalten hat, ist im Ganzen oder Theilweise zu verkaufen, und im Hotel de France in der Fleischergasse, die Sonn- und Feiertage ausgenommen, täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu sehen. Sollte sich Jemand finden, der die Sammlung im Ganzen kaufen wollte, so würde sich der Besitzer, welcher auswärts wohnt, sowohl in Hinsicht der Preise als der Zahlungsfristen äußerst billig finden lassen.

Joachim Ehlers, aus Wien,

empfehlte sich mit einer Partie der schönsten Fortepiano von ihm selbst verfertigt, steht für jeden Hauptfehler Jahr und Tag gut, wird alle Jahre die Leipziger Ostermesse besuchen, und hat seine Niederlage auf der Grimma'schen Gasse No. 758 erste Etage, im oculistischen Institut des Herrn Mag. Taubert, ansässig in Wien auf der Windmühle No. 67 im eigenen Hause.

Unterzeichneter logirt im Hause des Hrn. Gustav Heinrich Hansen, Katharinenstraße Nr. 365, zweite Etage.

M. L. Cramer, Hofjuwelier aus Braunschweig.

M. A. Eckert,

an der Ecke der Grimma'schen Gasse und Reichsstraße Nr. 589, hält sich mit seiner dahier neuerrichteten Seiden und Mode-Waaren Handlung bestens empfohlen, und verspricht gute und billige Bedienung.

Gebrüder Remin aus Berlin

empfehlen sich mit den neuesten Arten garnirter und durchbrochener Damen-Kämme, wie auch mit allen Sorten von Eisenbeinernen Kämmen, und versprechen die billigsten Preise und prompteste Bedienung.

Kupferstich-Verkauf. Etliche Kupferstiche unter Glas, in Rahmen, von den berühmtesten Englischen Meistern, worunter das Blatt: der Tod des General Wolf, erster Druck von Woollet befindlich, sind zusammen um billige Preise zu verkaufen. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes im Kupfergäßchen.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 593, in Herrn Cammerath Plossens Hause, sind noch 2 schöne Stuben nebst Kammern und Alkoven diese Messe oder auf das ganze Jahr zu vermieten. Das Nähere über dem Comptoir von Herrn Ploss und Klebisch zu erfragen.

Thackrah und Smithson aus Leeds und Hamburg, empfehlen sich zu dieser Messe mit einem gut assortirten Lager in Englischen Merinos und Bombassins eigener Fabrik; im Local des Herrn Magnus Klein und Comp. aus London, im Brühl, Seltmanns Hause. No. 418 erste Etage.

Heymann Engel aus Hamburg und Manchester, bezieht diese Leipziger Jubilate-Messe zum ersten Mal mit einem wohl assortirten Englischen und Schottischen Manufaktur-Lager en gros, bestehend in Callico's, Cambrics, Velvets, Belveteens, Ranquins, Merinos, Bombasets, Haircords, Gingham, Jaconets, Mansook, Mulls, Guistings, Piqués, Dimity, Toilinetts, Elasty- und Spring-Cords und allen hiezu gehörenden Artikeln. Durch reelle und billige Bedienung wird er sich die Zufriedenheit der Käufer zu verdienen suchen. Sein Gewölbe ist in Leipzig in der Reichsstraße Nr. 433. bei der Witwe Maudrich neben dem Gewölbe des Hrn. Henry Haffe und in Braunschweig, nächste Laurentii-Messe, bei Herrn Wilmerding in der Cordelinger Straße.

Empfehlung von modernen Spiegeln und Nürnberger Waaren.

Daniel Friedrich Billing aus Nürnberg empfiehlt sich mit einem ganz neuen vollständigen Lager der feinsten rein geschliffenen Spiegel und Spiegelgläser mit und ohne Figuren verziert. Dann besitzt derselbe auch ein bestmöglich assortirtes Lager von Strickperlen und allen unter dem Namen Nürnberger bekannten Messing und andern Waaren. Seine herein am Durchgang nach dem Salzgäßchen die dritten Großen, oder am Hauptdurchgang durch die Buden die ersten.

Gesuch. Ein gebildeter Commis, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, wird durch Herrn Joseph Hoffmeister, Peterstraße Nr. 36, gesucht.

Vermietung. In der freundlichsten Lage der Stadt ist ein mittleres Familienlogis von 4 Stuben, 1 Alkoven, Kammern, Holzboden, Keller, helle Küche und Speisekammer Familienverhältnisse wegen zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Grimma'schen Gasse in Nr. 612, zwei Treppen hoch, bei dem Tapezierer Hrn. Weber zu erfragen.

Zu verkaufen sind mehrere sehr gute Violinen von berühmten italienischen und andern Meistern, nebst einer sehr guten italienischen Guitarre. Auskunft hierüber erhält man in der Reichstraße Nr. 546, eine Treppe hoch.

Verkauf. Die Liqueurfabrik von J. F. H. Müller, Sporergäßchen Nr. 85, empfiehlt sich unter Versicherung reeller Bedienung mit verschiedenen Doppel-Aquaviten à Kanne 8 Gr., einfachen 5 Gr., Liqueure 12 Gr., Spiritus Vini über 80 Grad 12 Gr., Eau de Cologne, das Glas 5 Gr. Von der Güte genannier Artikel werden sich Kenner bald überzeugen.

John Hill und Comp. von London,

deren Waaren-Lager in der Peterstraße Nr. 35. eine Treppe hoch, gleich vom Markte herein, linker Hand, sich befindet, empfehlen sich mit einem schönen Assortiment vieler Gattungen Englischer Spitzen, Damenschärpen, Schleyer und allen Sorten Tulle etc. unter Versicherung der vorzüglichsten billigsten Preise.

Thorzettel vom 18ten April.

Grimma'sches Thor.

U. Gestern Abend
 Hrn. Troppe u. Cons. v. Radeburg, Wunsch
 u. Cons. v. Spremberg, Böhme u. Cons.
 v. Behrdorf, Profess., bei Seidewitz, in d.
 Glocke u. Kanne 5
 Hr. Dr. Gibenschütz, v. Dresden, in Jen-
 thols Hause 5
 Hr. Wolf u. Cons. v. Weisa, Thomas und
 Cons. von Steinichtwolmsdorf, Lein-
 wandhdl., in Dufours u. Obermanns Hause 7
 u. im Heilbrunnen 6
 Hr. Rfm. Saland, v. Schlieben, in Stadt-
 Hamburg 6
 Hr. Haberland u. Cons. Tuchm. v. Finster-
 walde, im Pelikan 6
 Hr. Amtsverw. Pohnmann und Actuar. Rew-
 mann, v. Kleinhof, in der Säge 6

**U. Dr. Kammerer Swoboda, v. Lichtenstein, in
 Trebsens Hofe 6
 Hr. Bennewenit u. Comp. v. Bucharest, in
 Stegers Hause 10
 Hr. Rfm. Hölzel, v. Dresden, im Hot. de
 France 11**

Vormittag.

Die Breslauer r. Post 2
 Eine Estafette von Dresden 7
 Das Tuchm.-Handw. von Finsterwalde, im
 Pelikan 8
 Die Dresdner r. Post 8
 Die Baugen-Zittauer r. Post 8
 Hr. Panq. Kaskel, v. Dresden, bei Kousset 8
 Hr. Schade u. Cons. v. Reichenau, Schnei-
 der u. Cons. v. Gibau, Leinwandhdl., im
 Elephanten, Anker u. Seltmanns Hause 10
 Hr. Kentsch u. Cons. Profess. v. Kirchhain,
 in Campens Hause 11

Nachmittag.

- Hr. Rfm. Aquilino, v. Warschau, in Auer-
bachs Hofe 1
Hr. Rfm. Helinski, v. Lemberg, im r. Adler 4
Hrn. Rfl. Laszar u. Comp., v. Bucharest, in
Stegers Hause 4
Hr. Kammerhr. Graf v. Hopfgarten, v. Dres-
den, pass. durch 5

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

- Hrn. Rfl. Besche, Flato und Delbos, von
Gerbstädt, Brandenburg u. Petersburg,
im goldn. Adler, unbest. u. p. d. 7
Hrn. Rfl. Jonas u. Pus, v. Hamburg, in
Dufours Hause u. im Hot. de Care 10

Vormittag.

- Die Dessauer f. Post 2
Hr. Rfm. Potti, v. Dessau, p. d. 2
Hr. Jewel. Gumpert, v. Berlin, b. Arnold 8
Die Berliner f. Post 8
Hr. Rfm. Böttger, v. Wittenb., im Birnbaum 9

Nachmittag.

- Hr. Rfm. Bromner, v. Raguna, im schwar-
zen Brote 1
Hr. Rfm. Rube, v. Braunschweig, im Hot.
de France 1
Hr. Rfm. Meyer, v. Braunschweig, im Hot.
de France 2
Hr. Amtmann Schmidt, von Nürnberg, im
Kreuz 5
Die Braunschweiger r. Post 6

Ranstädter Thor. U.

Gestern Abend.

- Hr. Rfm. Georgi, v. Erfurt, Nr. 309 6
Hrn. Rfl. Spangenberg u. Anschütz, v. Suhl,
im Hotel de Bav. 6
Hr. Rfm. Zollikofer, v. Zürich, im Kaffeeb. 6
Hrn. Rfl. Mayr u. Koch, v. Augsburg, in
Stiegligens Hofe 6
Ein R. Franz. Courier, v. Paris, pass. d. 8
Hrn. Rfl. Becker u. Schrapf, v. Chemnitz,
im Rosenfranze 9
Hrn. Rfl. Hölzer u. Lüdeling, v. Dresden u.
Frankfurt a. M., im Schilde u. Nr. 707 9
Hr. Dr. Benzel, v. Ilmenau, im g. Adler 10
Hr. Prof. Schweiger, v. Halle, im H. de Fr. 10
Hr. v. Kürleben, v. Merseburg, im H. de B. 11

Vormittag.

- Hr. Rfm. Levin, v. Berlin, im H. de Fr. 8

- Hr. Assessor Gröschel, v. Merseburg, in den
3 Lilien 8
Auf der Erfurter Post: Hrn. Rfl. Georgi,
Dubois, Banel, Strahl, Coligny und
Devisage, v. Wafungen, Paris, Stras-
burg, Posen u. Berge, im g. Adler, Nr.
653, 646 u. unbest. 10

- Hrn. Rfl. Hornung u. Stöbe, von Franken-
hausen, im g. Adler 10
Hr. Rfm. Knüpfer, v. Rudolstadt, unbest. 10
Die Nordhäuser f. Post 12
Hr. Rfm. Fröhlich, v. Augsburg, im Hotel
de Baviere 12

- Hr. Rfm. Thieme, v. Quersfurt, im g. Adler 12
Hr. Rfm. Ernst, v. Raumburg, Nr. 256 12

Nachmittag.

- Hr. Rfm. Gynn, v. Magdeburg, im Kranich 1
Hrn. Rfl. Geißler u. Farber, v. Raumburg,
Nr. 374 u. im g. Adler 3
Hr. Rfm. Spielberg, v. Gotha, unbest. 5

Peter Thor. U.

Gestern Abend.

- Hr. Rfm. Richter, v. Gera, bei Müller 7
Hr. Rfm. Richter, v. Schneeberg, Nr. 23 8

Vormittag.

- Hr. Rfm. Groß, v. Bamberg, im H. de Fr. 6
Hr. Rfm. Landmann, v. Zeitz, im Hecht 10
Hr. v. Mettsch, v. Greiß, in der Säge 10
Hr. Rfm. Sieber, von Schwarzenberg, bei
Rothe 11

Nachmittag.

- Hrn. Rfl. Voigt u. Bodisch, von Greiß u.
Altenburg, b. Wolf u. Klöpzig 1
Hr. Rfm. Krause, von Annaberg, in Her-
manns Hause 4
Hr. Oberapellr. Dr. André, v. Jena, bei
Dr. Winger 6

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.

- Hr. Postcommiff. Duth, v. Zeitz, Nr. 874 7

Vormittag

- Der k. k. Hr. Kammerer Graf v. Boquoi, v.
Prag, u. Hr. Direkt. Herktag, v. Götters-
dorf, Nr. 343 11
Hr. Fabr. Fortram, v. Heinichen, Nr. 494 12

Nachmittag.

- Auf der Annaberger Post: Hrn. Hbfl. Gu-
stav u. Freudenberg, v. Frankenberg und
Thorn, im schw. Bret u. Nr. 321 1

Thorschluß um 8 Uhr.